

Hartz IV- Aktuelle Situation aus Sicht der Suchthilfe

Zum Thema

Nach der Einführung der neuen Sozialgesetzgebung (SGBII und SGBXII) stellten sich neue Herausforderungen und Fragestellungen in Bezug zur Umsetzung von Hartz IV. Die geänderten Rahmenbedingungen haben im Rückblick erhebliche Auswirkungen auf den Bereich der Sucht- und Drogenhilfe aufgezeigt. Eingliederungsbudget, Fallmanager, Job-Center, Eingliederungsvereinbarung und Zuständigkeit sind Stichworte aus der Suchtberatungspraxis, mit denen sich die Fachkräfte der Suchthilfe verstärkt auseinandersetzen müssen.

Ebenso stellen Sozialrechtskenntnisse wichtige Kompetenzen dar, sie sichern die Grundlagen der Arbeit und sind Teil von „good-practice“ Modellen.

Wie funktionieren die Träger, die für die Leistungen nach SGB IV zuständig sind und wie können Ansätze zur gemeinsamen Arbeit gefunden werden? Anhand praktischer Ansätze und Fragestellungen nähern wir uns dem Thema nach dem Motto: „Im Zweifel fragen Sie Ihren SGB II Träger“.

Aktuellen Entwicklungen, Konsequenzen und Auswirkungen für den ambulanten und den stationären Bereich werden vorgestellt und diskutiert. Am Beispiel des Netzwerkes Sucht des Lahn-Dill-Kreises wird die Chance der Zusammenarbeit, aber auch die Grenzen aufgezeigt. Der Geschäftsführer der Lahn-Dill-Arbeit GmbH, Wetzlar wird berichten und sich kritischen Fragen stellen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr zwei Fachtage zur Einführung von Hartz IV für Beschäftigte in der Suchthilfe durchgeführt haben, möchten wir interessierte Fachkräfte erneut zum Thema einladen.

Wolfgang Rometsch
Leiter der Koordinationsstelle Sucht

Doris Sarrazin
Fort- und Weiterbildung